

Produkte

Food

Die Migros engagiert sich für die verantwortungsvolle Gewinnung von Rohstoffen. 2018 lag der Fokus auf Früchten und tierischen Produkten. Zudem hat die Migros den Zuckergehalt diverser Produkte weiter reduziert.

Rohstoffe aus nachhaltigen Quellen

Früchte & Gemüse

Seit 2016 arbeitet die Migros daran, in ihren Filialen **nur noch nachhaltig angebaute Bananen** zu verkaufen. Im Berichtsjahr wurde dieses Ziel erreicht: 100% der im Genossenschaftlichen Detailhandel verkauften Bananen entsprechen entweder den Richtlinien von unabhängigen Zertifizierungsstellen (Fairtrade Max Havelaar, Bio oder Rainforest Alliance) oder stammen aus einem WWF-Projekt.

Die Bischofszell Nahrungsmittel AG hat 2018 ihr Sortiment mit **Fairtrade Max Havelaar-zertifizierten Produkten ausgebaut**. Neu werden diverse Fruchtsäfte aus Grapefruits und Orangen hergestellt, die das Unternehmen direkt bei Kleinbauern aus Mexiko bezieht. Die verwendeten Früchte werden somit nachhaltig angebaut, fair gehandelt und sind bis zum Ursprung rückverfolgbar.

Fleisch, Milchprodukte und Eier

Die Migros verfolgt das Ziel, im Genossenschaftlichen Detailhandel bis Ende 2020 die Schweizer Tierschutzvorschriften auch bei allen Fleisch-, Milch und Ei-Produkten aus dem Ausland einführen. 2018 wurden wichtige Fortschritte erzielt und richtungweisende Entscheide gefällt.

Seit 2018 verkauft die Migros nur noch **Büffelmozzarella** von Wasserbüffeln, die nach den strengen Schweizer Tierschutzvorschriften gehalten werden. So müssen etwa eingestreute Liegeflächen und in den heissen Sommermonaten Abkühlungsmöglichkeiten vorhanden sein.

Ein Grossteil des in der Migros Zürich verkauften Rindfleisches stammt aus der Schweiz, knapp 17% müssen aufgrund der begrenzten einheimischen Mengen hauptsächlich aus den USA, Irland, Australien und Südamerika importiert werden. Seit 2016 bezieht die Migros Zürich **Rindfleisch** von einem Betrieb in Rumänien, der im Berichtsjahr gemäss Schweizer Tierschutzvorschriften zertifiziert wurde. Dank der Verlagerung der Rindfleischproduktion von Übersee nach Europa wurden 2018 147 t CO₂-Emissionen eingespart. Der Aufbau der Produktion in Rumänien wird durch den my-M-Klimafonds unterstützt.

Ab Sommer 2019 werden alle Citterio-Produkte der Migros aus **Schweinefleisch** bestehen, das gemäss Schweizer Tierschutzvorschriften produziert worden ist. Dadurch wird etwa das Kupieren der Schwänze und das Kneifen der Zähne verboten.

Als erste Detailhändlerin der Schweiz bietet die Migros künftig nur noch **Eier aus tierfreundlicher Freilandhaltung** an und senkt gleichzeitig deren Preise. Bis spätestens 2020 erhalten sämtliche Hennen Zugang zur Weide. Neben den Ställen mit Aussenklimabereich stehen den Tieren in der Freilandhaltung je 2.5 m² Weidefläche zur Verfügung.

Gemeinsam mit ihren Milchproduzenten hat die Migros **Richtlinien für eine nachhaltigere konventionelle Milchproduktion** erarbeitet. Das Programm "Nachhaltige Milch Migros" garantiert Vorteile für Tier, Mensch und Umwelt. So wird etwa vorausgesetzt, dass mindestens die Hälfte der Futtermittel für die Milchkühe aus Wiesen- und Weidefutter besteht.

Zusammenarbeit mit der Forschung

Um ihre Produkte nachhaltiger zu machen, arbeitet die Migros **mit mehreren Forschungsinstitutionen** zusammen. 2018 lag der Schwerpunkt auf der finanziellen Unterstützung von Projekten zur Verbesserung der Gesundheit von Jungtieren und auf natürlichen Alternativen im Pflanzenschutz.

Tiergesundheit

Erkrankungen der Atemwege und des Verdauungstraktes von Kälbern und Ferkeln führen zu vermehrten Arzneimittelinsätzen, zum Beispiel von Antibiotika, die das Tierwohl beeinträchtigen. Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) hat untersucht, inwiefern **Arzneipflanzen** eine erfolgreiche Alternative für Therapie und Prophylaxe sein können.

Natürlicher Pflanzenschutz

Der Verzicht auf Insektizide stellt den Bio- und IP-Suisse-Rapsanbau vor Probleme, da Raps von einer Vielzahl von Schädlingen befallen wird. Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) hat untersucht, ob ein **Abschreckung der Rapsglanzkäfer mit ätherischen Ölen** möglich ist. 2018 wurde die Studie erfolgreich abgeschlossen, die Resultate werden nun in die Praxis umgesetzt.

Die Migros verfolgt das Ziel, geschnittene Kräuter und insbesondere Basilikum das ganze Jahr über in Bioqualität aus dem Inland anzubieten. Da Basilikum regelmässig vom Falschen Mehltau befallen wird, sucht das FiBL nach **biologischen Pflanzenschutzmitteln**, die zumindest eine Teilwirkung gegen den Schädling aufweisen.

Ernährung

Die Migros verbessert ihre Lebensmittel laufend, insbesondere im Hinblick auf eine **ausgewogene Ernährung**. Seit 2018 bietet sie zudem essbare Insekten in ihrem Sortiment an.

Rezepturoptimierungen

2018 hat die Migros mit actionsanté vereinbart, bei allen M-Classic Quarks und Petits Suisses, die noch nicht den Migros-Nährwertrichtlinien entsprechen, den Zuckergehalt um 10-20% zu reduzieren. Mit Erfolg: Per Ende 2018 war der **Zuckergehalt in den Quarks** um durchschnittlich 17.7% tiefer als Ende 2017. Einzig bei Schokoladenquark war die Reduktion aus sensorischen Gründen nicht umsetzbar.

Zwischen 2016 und 2018 konnte die Migros den durchschnittlichen **Zuckergehalt des Joghurtsortiments** um 6.2% reduzieren. Zudem wurde von 2013 bis 2018 der durchschnittliche Zuckergehalt in den Frühstückscerealien um 14.9% gesenkt. Die Optimierungen basieren auf den Migros-eigenen Nährwertrichtlinien und folgen der Absichtserklärung im Rahmen der Initiative actionsanté des Bundes.

Trend essbare Insekten

Die Migros unterstützt **innovative und nachhaltige Lebensmittelkonzepte**, welche die Ernährung in der Zukunft sicherstellen. Seit 2018 bietet die Migros verzehrbare Mehlwürmer, Grillen und Heuschrecken an. Im Vergleich zur konventionellen Fleischproduktion wird ein Vielfaches an Futter, Wasser und Platzbedarf eingespart.